

Pastor Cicholas seit 40 Jahren Priester

Körbecke (WB). Sein 40jähriges Priesterjubiläum feiert Pastor Gerhard Cicholas am Samstag, 1. Mai, um 10.30 Uhr in der Körbecker Pfarrkirche. Er ist jetzt seit 24 Jahren im Warbugrer Land, und zwar seit 22 Jahren als zuständiger Pastor für Körbecke und Rösebeck und seit zwei Jahren als Subsidiar. In dieser langen Zeit hat er viel Freude und Leid mit seinen Gemeindemitgliedern erlebt.

Neben den gewöhnlichen Arbeiten in den Pfarreien leitete er die großen Renovierungen der Rösebecker Kirche im Jahre 1976 und der Körbecker Kirche im Jahre 1980. Zum 200jährigen Bestehen des Rösebecker Gotteshauses schrieb er eine Chronik über Kirche und Gemeinde, und zum 90jährigen Bestehen der Körbecker Kirche verfaßte er eine weitere Schrift für diesen Ort. In Rösebeck unterhielt er eine Art Küsterschule für junge Mädchen. 32 Mädchen zwischen 13 und 21 Jahren wurden im Laufe der Jahre zu Küsterinnen ausgebildet.

Aus seiner Begeisterung für die Völkerverständigung gab er ein Büchlein heraus mit dem Titel: »Grundgebete in sechs Sprachen«, das bei der 2. Auflage auf »Grundgebete in zehn Sprachen« erweitert wurde. Eine Art Diakonat absolvierte er in Hamburg in der Seemannsseelsorge, wo er 1959 auch eine Nachprimiz feierte.

Neun Jahre war er Lehrer für Priesteramtskandidaten in Brasilien und bei seinen fünf Vikarsjahren in Meschede-Freienohl kümmerte er sich um die portugiesischen Gastarbeiter. Als Frucht seiner letzten sechs Brasilienreisen schrieb er ein Büchlein mit dem Titel: »Brasilien zwischen Armut und

Reichtum, zwischen Fortschritt und Rückschritt«. Da er im Herbst wieder einige soziale Brennpunkte in Brasilien besuchen will, ist die Kollekte bei der Jubiläumsmesse für Brasilien bestimmt.

Seine ostpreußische Heimat hat er nur einmal besucht und in seiner Heimatstadt Frauenburg im Dom eine hl. Messe gelesen. Nach einem bewegten Leben genießt er jetzt den Ruhestand in Körbecke, wo auch seine Eltern beerdigt sind.



Pastor Gerhard Cicholas